



Institut für Labormedizin

Tumormarker: Umstellung des Messverfahrens

Labor Flyer Nr. 3 / 2021

Im Rahmen des Umzugs des Instituts für Labormedizin ins neue Laborgebäude H02 wird eine grosse apparative Umstellung stattfinden.

Die Bestimmung von Tumormarkern (**AFP, beta-hCG, CA 12-5, CA 15-3, CA 19-9, CEA**) wird ab dem 23.6.2021 auf dem Analysengerät Atellica Solution IM (Siemens Healthineers) durchgeführt. Diese Umstellung führt zu einer obligaten Anpassung der Normwerte und Nachweisgrenzen (s. Tab. 1). Die alten und neuen Resultate der Tumormarker können klinisch relevante Abweichungen aufweisen. Das entspricht den Erfahrungen bei der Umstellung von immunologischen Parametern, wobei die Verwendung unterschiedlicher Testantikörper, unterschiedlicher Messmethoden und die nach wie vor fehlende internationale Standardisierung eine entscheidende Rolle spielen. Damit Sie die Verlaufswerte bei Ihren Patienten/innen besser beurteilen können, werden vom 23.6.2021 bis 31.12.2021 alle umgestellten Tumormarker mit der alten als auch mit der neuen Messmethode bestimmt (Analysefrequenz: neue Tumormarker täglich von Mo-Fr; alte Tumormarker: 2 Mal wöchentlich). Beide Resultate werden im Befund dargestellt, sodass die jeweilige neue vs. alte Wertelage verglichen werden kann. Auf den Befunden wird auf diese Änderung deutlich hingewiesen. Die Tumormarker werden während der Parallelbestimmung mit dem Suffix "neu" und "alt" benannt (zB CEA alt, CEA neu), sodass die Testresultate klar unterscheidbar sind. Bei der Anforderung der Tests mit KISIM-Order oder DG-Order ändert sich nichts, es erfolgt automatisch die Anforderung der neuen und alten Analyse.

Tab.1 Anpassungen der Normbereich und Nachweisgrenzen

Analyt	Untere Nachweisgrenze		Normbereich	
	Alt	Neu	Alt	Neu
AFP	0.50	1.30	<7	<8
Beta-hCG	1.00	2.00	M<2.5; W<3.5	<10
CA 125	1.50	2.00	<25	<35
CA 15-3	1.00	1.00	<31	<33
CA 19-9	2.00	2.00	<36	<38
CEA	0.20	0.90	<3.5	<2.5

Die Bestimmung von **PSA** und **freiem PSA** wird ab 23.6.2021 auf einem neuen Modell (Alinity I; Abbott Diagnostics) des aktuellen Analysengeräts durchgeführt. Da die Testantikörper und die Messmethode unverändert bleiben, sind keine Parallelmessungen und keine Anpassungen der Normwerte und Nachweisgrenzen nötig.

Die Daten der vom IfLM durchgeführten Methodvalidation zeigen keine signifikante Resultatabweichung.



Wir stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

PD Dr. med. A. Hammerer-Lercher
Chefärztin / Institutsleiterin
Institut für Labormedizin

Dr. sc. nat. L. Bernasconi
Abteilungsleiter Chemie und Immunologie
Institut für Labormedizin